

	177. Vollversammlung der AK Wien vom 11.05.2022
Gem	
Antrag Nr. 1	<i>Preise runter – JETZT!</i>
Annahme	Ausschuss Wirtschafts- und Finanzpolitik

Das Preisthema bestimmte in den letzten Monaten die Agenda der AK Wien und führten zu mehreren Pressekonferenzen:

Zuletzt unter der Losung „Teuerung stoppen“: https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/wirtschaftundverteilungsgerechtigkeit/teuerung/Teuerung_stoppen.html

Spezifisch zu den Mieten: https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/wirtschaftundverteilungsgerechtigkeit/teuerung/Dritte_Mietkeule_schlaegt_jetzt_zu.html

Punkto Übergewinnsteuer wurde ein konkretes Modell entwickelt und der Öffentlichkeit präsentiert: <https://www.arbeiterkammer.at/uebergewinnsteuer>

Im Rahmen unserer grundsätzlichen Analyse des bis Ende 2023 zu erwartenden gesellschaftlichen Fortschritts in Österreich seit 2018 – dem AK-Wohlstandsbericht (Bericht: <https://emedien.arbeiterkammer.at/resolver?urn=urn:nbn:at:at-akw:g-5737447>; PK-

Aufzeichnung und -Unterlagen: <https://wien.arbeiterkammer.at/wohlstandsbericht#:~:text=Die%20Teuerungs%2D%20und%20Energiekrise%20stellt,einen%20gest%C3%A4rkten%20Sozialstaat%20eingebremst%20werden.>)

Zu den Anti-Teuerungsmaßnahmen der Regierung wurden Stellungnahmen verfasst und mit unseren Positionen kontrastiert. Ersteinschätzung: <https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/wirtschaftundverteilungsgerechtigkeit/teuerung/Anti-Teuerungspaket.html>

Auch am A&W Blog wurde die Inflation problematisiert, etwa anlässlich der Wirtschaftsprognosen: Zuletzt Anfang Oktober (<https://awblog.at/wifo-prognose>), mit dem Schwerpunkt armutsfester Sozialstaat schon im Juni (<https://awblog.at/armutsfester-sozialstaat-statt-einmalzahlungen>).

In der kommenden Budgetanalyse wird die AK Wien das Thema neuerlich aufgreifen.